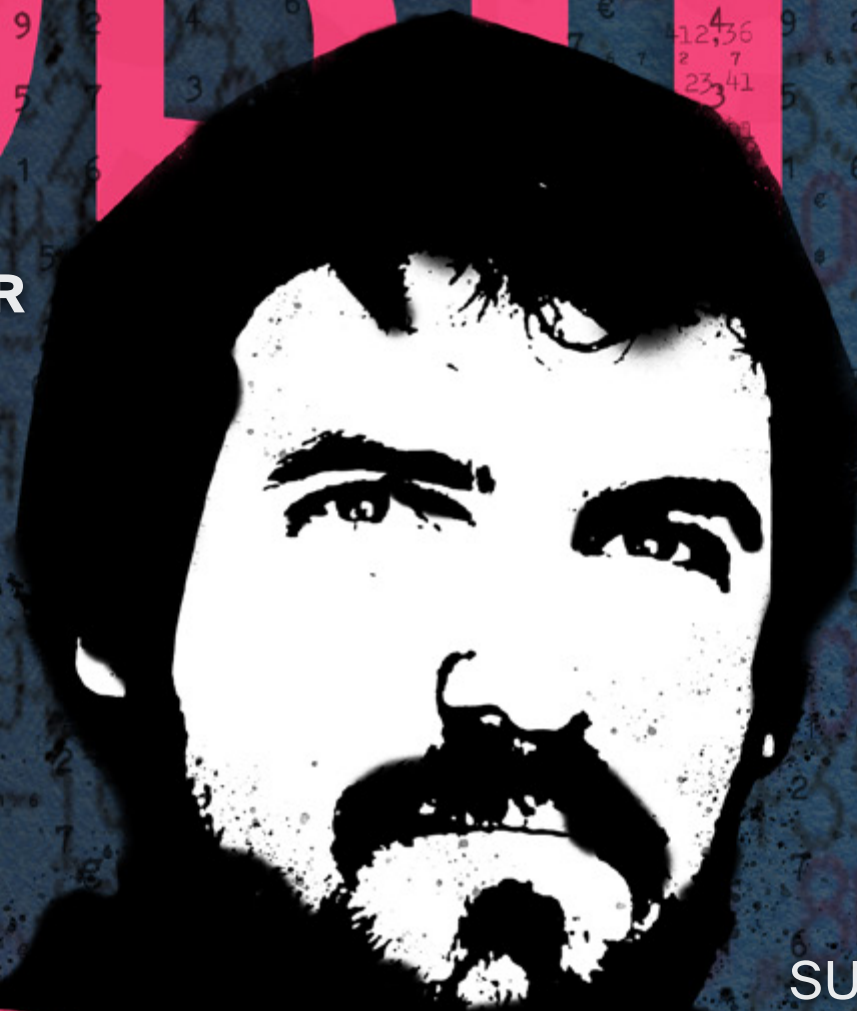


ROBIN

**BANKRÄUBER
ODER
HACKTIVIST?**



**AUF DER
SUCHE NACH
ENRIC DURAN**

BANK



PRESSEHEFT

ROBIN BANK

GENRE

Dokumentarfilm

ORIGINALTITEL

Robin Bank

FILMSTART

10. November 2022

LAND

Deutschland / Spanien

PRODUKTION

Indi Film (Deutschland) / Gusanofilms
(Spanien)

KOPRODUKTION

Televisió de Catalunya

PARTNER

Arte G.E.I.E. / Channel 8 (Israel), RTS (Schweiz),
YLE (Finnland)

KAMERA

Aida Torrent Ciudad

ANIMATION

Laura Ginès / Pepon Meneses

DARSTELLER:INNEN

Enric Duran u.v.m.

SCHNITT

Anna Giralt Gris und Florencia Aliberti

SOUNDDESIGN

Tom Webber / Andy Mühlischlegel

MUSIK

Meike Katrin Stein

PRODUZENT:INNEN

Arek Gielnik / Sonia Otto (Indi Film)

PRODUZENT

Jorge Caballero (Gusanofilms)

REGIE

Anna Giralt Gris

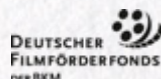
DAUER

79 Minuten

GEFÖRDERT VON



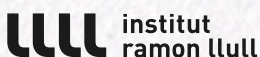
Co-funded by the
Creative Europe **MEDIA** Programme
of the European Union



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Generalitat de Catalunya
Departament de Cultura



BERTHA
FOUNDATION



Programa
IBERMEDIA

VERLEIH



CAMINO
FILMVERLEIH

→ Weitere Informationen finden Sie unter camino-film.com/filme/robinbank/
oder unter filmpresskit.de

**UNSERE WELT IST
NICHT KÄUFLICH,
STECKT DIE BANKER
IN DEN KNAST!**

/INHALTS- VERZEICHNIS.

- 5** Prolog
- 6** Inhalt
- 8** Hintergrund: Über Enric Duran
- 10** Interview der Regisseurin Anna Giralt Gris mit Enric Duran
- 15** Hintergrund: Die Bankenkrise 2008
- 16** Interview mit Anna Giralt Gris



Man nannte ihn den Robin Hood der Banken: Enric Duran narrete 2008 die Finanzwelt, indem er sich Kredite in Höhe von einer halben Million Euro erschlich, nie zurückzahlte und damit soziale Projekte unterstützte.

/PROLOG.





Aufstände faszinieren mich. Sie machen Hoffnung auf Veränderung. In diesen Momenten scheinen wir eine gewisse Macht zu haben, aber sie machen mir auch Angst.

Ich habe ein Problem mit Gewalt, deshalb gehe ich auch immer erst zum Filmen nach draußen, wenn sie vorbei sind. Ich filme seit Jahren Aktivisten und finde es immer schwieriger, die Grenze zwischen Legalität und Legitimität zu ziehen. Zum letzten Mal stellte ich mir diese Frage im Jahr 2019. Damals war ein Name in aller Munde:

Enric Duran. Seit Jahren wird Enric wegen einer Aktion im Jahr 2008 gesucht, die sich gegen das Bankensystem und dessen dubiose Praktiken richtete. Medien berichteten weltweit darüber und Enric wurde zu einer Ikone des Widerstands. Seine Geschichte bringt mich zum Nachdenken, vor allem über meine eigenen Grenzen. Wie weit würde ich gehen, um für etwas zu kämpfen, an das ich glaube? Ich würde wirklich gerne wissen, was aus diesem „Robin Hood“ geworden ist, der mich so fasziniert hat.

Regisseurin Anna Giralte Gris

/INHALT.

Man nannte ihn den Robin Hood der Banken: Enric Duran narrete 2008 die Finanzwelt, indem er sich Kredite in Höhe von einer halben Million Euro erschlich, nie zurückzahlte und damit soziale Projekte unterstützte. Duran tauchte unter und lebt bis heute im Exil, Staatsanwaltschaft und 16 Banken fordern seine Haftstrafe. Regisseurin Anna Giralt Gris gelingt es, den Aktivisten aufzuspüren und seine faszinierende Geschichte zu einem spannenden Dokumentarfilm zu verdichten.

Enric Duran glaubte mitten in der Weltfinanzkrise, dass eine andere, sozialere Welt möglich ist. Er stahl über Kredite eine halbe Million Euro von den Banken und benutzte das Geld, um soziale Projekte zu finanzieren. Die Menschen nannten ihn fortan „Robin Hood der Banken“, kurz Robin Bank. Bis heute lebt Duran im Exil, untergetaucht, Staatsanwaltschaft und 16 Banken fordern seine Haftstrafe. Regisseurin Anna Giralt Gris gelingt es, den Aktivisten aufzuspüren und seine faszinierende Geschichte zu einem spannenden Dokumentarfilm zu verdichten. Der Film rekonstruiert den Raubüberfall mit Hilfe von Animationen und entdeckt den Menschen, der dahintersteckt. Der Regisseurin Anna Giralt Gris gelingt es, ihrem Protagonisten nahe zu kommen, seinen Aktivismus fühlbar zu machen und die zeitgeschichtliche Bedeutung des Themas filmisch zu erzählen.

ROBIN BANK ist eine moderne Version der Geschichte von Robin Hood: jemand, der für das kämpft, was er für fair und richtig hält, der Gesetze in Frage stellt und rechtliche Grenzen ausdehnt, um Veränderungen herbeizuführen. Einige der entscheidenden

Veränderungen in der Geschichte wurden durch Ungehorsam erreicht. Menschen, die ihre eigene Freiheit riskierten, um das System in Frage zu stellen, öffneten den Weg für globale Transformationen und Gerechtigkeit, obwohl das, was sie taten, illegal war. Enric Duran nutzt diesen zivilen Ungehorsam, um gegen den Kapitalismus zu kämpfen und ein paralleles Wirtschaftssystem zu schaffen, in dem die Menschen nach menschlichen und nachhaltigen Werten leben können. ROBIN BANK möchte aus Enric Duran keinen ungebrochenen Helden machen, aber er ist ein Aufruf, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen.

Enric Duran, the sp
swindled banks of n

Le Robin des ban

Rebellion ohne Pa

Seit einem Jahr wirkt der katalanische
Enric Duran im Untergrund - bis au



Spanish "Robin Bank"
early 500.000 euros

Eight years jail

ques, devant la justice



ause

che Globalisierungskritiker
uf weiteres

Ο Καταλάνος που εξαπάτησε τις τράπεζες
για να τα βάλει με τον καπιταλισμό

/ÜBER_ENRIC_DURAN.



Enric Duran wurde am 23. April 1976 in Vilanova i la Geltrú geboren. Bekannt wurde er als Robin Bank oder Robin Hood der Banken, er selbst bezeichnet sich als „katalanischer antikapitalistischer Aktivist“. Er war Gründungsmitglied der Katalanischen Integralen Genossenschaft (CIC - Cooperativa Integral Catalana) und Faircoop.

Am 17. September 2008 gab er öffentlich bekannt, dass er im Rahmen einer politischen Aktion, mit der er das seiner Meinung nach räuberische kapitalistische System anprangerte, dutzende von spanischen Banken um fast eine halbe Million Euro „beraubt“ hatte. Von 2006 bis 2008 nahm Enric Duran 68 Geschäfts- und Privatkredite bei insgesamt 39 Banken auf, ohne Garantien oder Immobilien als Sicherheiten. Er hatte nicht die Absicht, die Schulden zurückzuzahlen, und nutzte das Geld, um verschiedene soziale Bewegungen zu finanzieren.

Im Jahr 2008 veröffentlichte Enric Duran sowohl einen Online-Artikel mit dem Titel „Ich habe 492.000 Euro von denen „geraubt“, die uns am meisten berauben, um sie anzuprangern und Alternativen für die Gesellschaft zu schaffen“ als auch ein Online-Video, in dem

er erklärte, was er getan und dass er das Land verlassen hatte, um die Reaktionen zu sehen und seine nächsten Schritte zu planen. Dies wurde auch in der kostenlosen Zeitschrift Crisis in katalanischer Sprache veröffentlicht, von der 200.000 Exemplare gedruckt und von Freiwilligen in ganz Katalonien verteilt wurden. Eine zweite Zeitung, „We can! Leben ohne Kapitalismus“ wurde am 17. März 2009 verteilt, eine dritte, „Wir wollen!“ am 17. September 2009.

Enric Duran alias Robin Bank erklärte, er wolle eine Debatte über das Finanzsystem und das derzeitige kapitalistische System anstoßen, Protestaktionen anstoßen und soziale Bewegungen finanzieren, die Alternativen schaffen. Er bezeichnete sein Handeln als „finanziellen zivilen Ungehorsam“ und erklärte, er sei bereit, für seine Aktionen ins Gefängnis zu gehen.

Im Jahr 2009 kehrte Enric Duran nach Spanien zurück und wurde am 17. März 2009 von der spanischen Polizei an der Universität Barcelona verhaftet, da sechs der neununddreißig betroffenen Banken Anklage gegen ihn erhoben hatten. Er verbrachte zwei Monate im Gefängnis, bevor er gegen eine Kautions von 50.000 Euro freigelassen wurde.

Anlässlich des ersten Jahrestages der Bekanntgabe seines „Raubes“ wurde für den 17. September 2009 in über 100 Städten ein Aktionstag geplant, an dem sich Menschen in Spanien und im Ausland trafen, um über Alternativen zum Kapitalismus zu sprechen.

Im November 2011 wurde vor einem Zivilrichter die Aufhebung seines Vertrags mit der Banco Bilbao Vizcaya Argentaria beantragt. Am 25. November 2011 beantragte die Staatsanwaltschaft bei der Justiz eine achtjährige Haftstrafe für Enric Duran wegen der Vorlage falscher Dokumente (zur Sicherung seiner Kredite) und fortgesetzter Zahlungsunfähigkeit. Der Verteidiger begründete seinen Antrag damit, dass die Freiheitsstrafe für unbezahlte Schulden in Spanien abgeschafft worden sei. Enric Duran selbst entgegnete, dass „ich nicht glaube, dass die Justiz das Recht hat, zu urteilen“ (aus dem Katalanischen übersetzt). Er beanstandete die mangelnde Reaktion des Staates auf die Finanzspekulanten, die einem Großteil der europäischen Bevölkerung großes Leid zugefügt haben, sowie auf die Änderung der spanischen Verfassung vom September 2011, die die Rückzahlung von Schulden zur absoluten Priorität des Landes macht. Er behauptete auch, dass seine Aktionen ein Akt der sozialen Gerechtigkeit seien – ein Versuch, die von den Machhabern begangenen Ungerechtigkeiten ein wenig auszugleichen.

Enric Duran nannte die Begnadigung des Chefs der Banco Santander, Alfredo Sáenz Abad, im November 2011 als Beispiel für die Voreingenommenheit der Justiz gegenüber den Mächtigen und gut Vernetzten und argumentierte: „Wenn die Regierung die Rechte des Volkes verletzt, ist der Aufstand das heiligste aller Rechte und die unverzichtbarste unserer Pflichten“ (aus dem Katalanischen übersetzt). Er rief seine Anhänger dazu auf, keine Zeit mit Kampagnen für seinen Freispruch oder seine Freilassung zu verschwenden,

sondern seinen Handlungen des zivilen Ungehorsams gegenüber den Banken mit ihren eigenen zu folgen. Im März 2012 veröffentlichte er ein Video, in dem er seine rechtliche Situation erläuterte und andere zum zivilen Ungehorsam aufrief.

Vor einem für den 12. Februar 2013 anberaumten Strafgericht hat Enric Duran beschlossen, das Land zu verlassen und sich nicht in Spanien vor Gericht zu stellen. „Ich sehe keine Legitimität in einem Justizsystem, das auf Autorität beruht, weil ich seine Autorität nicht anerkenne.“ Die Staatsanwaltschaft und 16 Bankinstitute forderten eine 8-jährige Haftstrafe.

Seit dieser Zeit ist er untergetaucht. Unter dem Hashtag #ReturnWithFreedom wurde eine Kampagne gestartet, um ihm die Rückkehr nach Katalonien zu ermöglichen. Bis heute lebt er im Untergrund.



**/INTERVIEW_DER_REGISSEUR
MIT_ENRIC_DURAN.**



JRIN_ANNA_GIRALT_GRIS_

Anna Giralt Gris Seit wie vielen Jahren lebst du nun schon im Untergrund?

Enric Duran Seit 2013, also insgesamt siebeneinhalb Jahre.

Anna Giralt Gris Das war eine schwierige Entscheidung?

Enric Duran Sagen wir, es ist schwieriger als ein Leben ohne diese Probleme. Es ist hart, es ist riskant ... aber es ist Teil des Abenteuers. Und ich tue das ja gerne.

Anna Giralt Gris Wie verdienst Du Deinen Lebensunterhalt, wovon lebst Du?

Enric Duran Naja, ich mache ein paar Dinge, die nicht sehr konventionell sind. Manchmal sind sie nicht ganz legal, deshalb kann ich nicht ins Detail gehen. Aber wenn alles vorbei ist, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist, wird es eine Veröffentlichung geben, eine Mitteilung oder ein Buch. Mal sehen.

Anna Giralt Gris Aber das Geschäft mit den Kryptowährungen, das Bankenwesen ...

Enric Duran Ungehorsam ... das zählt immer noch zu meinen Aktivitäten.

Anna Giralt Gris Warum bist Du jetzt auf einem Boot?

Enric Duran Um ein Land zu erreichen, eine Grenze zu überqueren. Das geht auf dem Landweg nicht, also muss ich über das Wasser dorthin kommen.

Anna Giralt Gris Nach England zu gehen, ist sehr wichtig für Dich, oder?

Enric Duran Das ist richtig.

Anna Giralt Gris Werden wir bald erfahren, was Du planst?

Enric Duran Wenn es klappt, ja. Vielleicht nur in meinen Memoiren. Ich bin mir nicht sicher, wann der richtige Zeitpunkt sein wird. (...) Ich habe gelernt, mit anderen Identitäten zu arbeiten, in England ist das einfach.

Anna Giralt Gris Was meinst du mit „andere Identitäten?“

Enric Duran Nicht nur meinen Namen zu benutzen, sondern auch falsche.

Anna Giralt Gris Erfindest du Identitäten? Wie kommst du an die Dokumente?

Enric Duran Naja ... Ich kann mit diesen Dokumenten keine Grenzen überschreiten, aber ich kann Bankkonten eröffnen!

Anna Giralt Gris Bereust Du etwas von dem, was Du getan hast?

Enric Duran Anstatt zu bereuen, lerne ich lieber aus Fehlern. Ich nutze Fehler, um mich zu verbessern.

Anna Giralt Gris **Keine Reue?**

Enric Duran Das ist ein heikles Thema, denn man merkt Vieles erst, wenn es vorbei ist. Danach ist es leicht zu sagen: „Du hättest das anders machen sollen.“ Aber Reue, nein.

Anna Giralt Gris **Bist du nicht müde, dieses Leben zu leben?**

Enric Duran Dieses Leben? Nein. Ich bekomme gerade etwas Freiheit zurück, das ist mehr als ich während des Lockdowns hatte. Ich bin froh, jetzt wieder eingreifen zu können. Ich meine, in gewisser Weise ist diese Situation jetzt ähnlich wie die von 2006. Eine Zeit, in der man eine Weile für sich ist, um etwas zu schaffen, das später eine größere Wirkung haben kann. Es gab viele solcher Momente in der Vergangenheit.

Anna Giralt Gris **Planst Du wieder eine spektakuläre Aktion, wie 2006?**

Enric Duran Das hoffe ich. Genau wie damals weiß ich nicht, ob es funktionieren wird.

Anna Giralt Gris **Kannst Du mir mehr sagen?**

Enric Duran Nun, es ist etwas mehr ... Ja. Ich nutze diese Zeit, um zu lernen, wie Systeme funktionieren, das Bankenwesen, das globale Finanzsystem, die Rechtssysteme in anderen Ländern. Ich experimentiere mit ihnen, wende sie an, um auf Ideen zu kommen, die ich dann in die Tat umsetze.
Manchmal ist es schwierig, an Dokumente zu kommen, aber ich arbeite auch daran, diese Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Wenn die wichtigsten Fragen geklärt sind, wird es Zeit, loszulegen.





21,00
95,00
00,00
5,07
2,64
7,82
7,00
8,88
2,22
4,46
8,88
0,00
6,3
0
6,3
3,38

+164
+3.000
-2,00
37,121,00
219,94
+114

1.000
-12,75
-2.000
7,45,64
-20,00
32,122,82
-20,00
35,216,40
-8,50
-48,167,88
-20,00
-40,015,22
-8,50
50,00
-4,25
-20,00
-7,00
-21,9,09
-4,25
0,00
-20,99
92
-91,48
-2,46
-2,00
-20,0
20,00
20,0
3.000,0
0
-140
-20
-800,0
-2
721,3
2,6
21,3
-20
000,0
-20
-900
-20



+298,25

93,33

+274,65

254,87

+234,83

14,83

194,81

69,39

-19,80

+338

-20,00

729,30
689,30
657,2
654,32
634,0
539
418
398,25
358
338
40,00

35,16



/HINTERGRUND_ BANKENKRISE_2008.

Weltfinanzkrise oder globale Finanzkrise bezeichnet eine globale Banken- und Finanzkrise als Teil der Weltwirtschaftskrise ab 2007. Die Krise war unter anderem Folge eines spekulativ aufgeblähten Immobilienmarkts (Immobilienblase) in den USA. Als Beginn der Finanzkrise wird der 9. August 2007 festgemacht, denn an diesem Tag stiegen die Zinsen für Interbankfinanzkredite sprunghaft an.

Ihren Höhepunkt hatte die Krise im Zusammenbruch der US-amerikanischen Großbank Lehman Brothers am 15. September 2008. Die Finanzkrise veranlasste mehrere Staaten, die Existenz großer Finanzdienstleister durch Kapitalerhöhungen enormer Größe durch vor allem staatliches Fremdkapital, aber auch Eigenkapital zu sichern. Einige Banken wurden verstaatlicht und später geschlossen. Die ohnehin hohe Staatsverschuldung vieler Staaten stieg krisenbedingt stark an, vor allem in den USA.

Auch wurden die Leitzinsen niedrig gehalten bzw. noch weiter gesenkt, um eine Kreditklemme zu verhindern bzw. abzumildern. Dennoch übertrug sich die Krise in der Folge in Produktionssenkungen und Unternehmenszusammenbrüchen auf die Realwirtschaft. Viele Unternehmen, wie der Autohersteller General Motors, meldeten Insolvenz an und entließen Mitarbeiter. Am 3. April 2009 schätzte der Internationale Währungsfonds (IWF) die weltweiten Wertpapierverluste infolge der Krise auf vier Billionen US-Dollar.

Ab 2009 folgte die Eurokrise. Als ihr Auslöser gilt, dass die im Oktober 2009 neugewählte Regierung Griechenlands bekannt gab, dass die Nettoneuverschuldung 2009 nicht (wie von der Vorgängerregierung vorsätzlich falsch angegeben) rund 6 % des BIP betragen würde, sondern mindestens das Doppelte. 2010 wurde die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) gegründet und 2012 der nachfolgende Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) ins Leben gerufen, um Staatsinsolvenzen zu vermeiden.



ANNA GIRALT GRIS

REGIE/PRODUKTION/DREHBUCH

ANNA GIRALT GRIS, 1978 in Barcelona geboren, ist eine unabhängige katalanische Dokumentarfilmregisseurin. 2002 drehte sie ihren ersten Dokumentarfilm im Iran und drehte weitere Filme in Ländern wie Afghanistan, Irak und Libanon. Robin Bank ist ihr zweiter Dokumentarfilm, bei dem sie für Regie, Drehbuch und Schnitt verantwortlich ist.

/INTERVIEW_MIT_ANNA_GIRALT_GRIS.

Frage Wie kamen Sie auf die Idee, über Enric Duran einen Dokumentarfilm zu drehen?

Anna Giralt Gris In 2008 während der Proteste wegen der Finanzkrise hörte ich das erste Mal seinen Namen. In Spanien dauert es bekanntlich eine Weile, bis man von Krise spricht. Die Politiker beschönigen alles, so lange es geht. Aber das war eine echte Krise! 17. September 2008, zwei Tage, nach der Lehman-Brother-Pleite, die die Weltwirtschaftskrise auslöste, wurde ich auf ihn aufmerksam. Er war der erste, der die Krise beim Namen nannte und den Menschen die Hintergründe erklärte. Das taten die Politiker nicht. Enric Duran ist deshalb für mich eine Art Pionier im modernen Aktivismus. Er nimmt die Menschen mit und findet einfache Worte für komplexe Zusammenhänge. Die Krise war durch die Banken selbst ausgelöst und nun wurden sie mit unseren Steuergeldern gerettet. Ich dachte, wow, wer ist dieser Typ? So einen Aktivisten hatte ich noch nie erlebt.

Frage Hatten Sie damals schon die Idee, einen Film über ihn zu drehen?

Anna Giralt Gris Nein, in 2008 war ich zwar politisch aktiv, arbeitete in der Medienbranche. Die Idee kam mir aber erst mehr als zehn Jahre später, 2019 während der Unabhängigkeitsproteste in Katalonien. Ein spanisches Gericht verurteilte damals zehn katalanische Politiker zu Gefängnisstrafen und Barcelona wurde zum Hotspot der Auseinandersetzung. Revolution ist ein zu großes Wort, aber die Stadt war ein Schlachtfeld. Zu dem Zeitpunkt war Enric Duran wieder sehr präsent und forderte einen Systemwechsel. Das hat mir imponiert und mich neugierig gemacht. So reifte die Idee für den Film ROBIN BANK.

Frage Sie haben ihn getroffen. Wie würden Sie ihn beschreiben? Was macht seine Faszination aus?

Anna Giralt Gris Er ist mit Sicherheit einer der intelligentesten Menschen, die ich kenne. Er setzt die Dinge um, die er im Kopf hat. Er geht unbeirrbar seinen Weg, verfolgt gegen alle Widerstände seine Ziele – auch unter Einsatz seines Lebens. Er ist jetzt 46 Jahre alt, seit über 20 Jahre lebt er ein Leben als politischer Aktivist. Das ist faszinierend.

Frage Hat er Ihre Erwartungen erfüllt oder waren Sie ernüchtert?

Anna Giralt Gris Bevor wir uns persönlich getroffen haben, kannte ich ihn durch unsere vielen Message-Konversationen schon recht gut. Ich wusste also, wen ich vor mir haben werde. Insoweit gab es keine große Überraschung. Er ist ein sehr umtriebiger Mensch mit Visionen, der einen Weg sucht, diese umzusetzen. Überrascht haben mich die Umstände unseres Treffens. Auf einem Boot, quasi abgeschnitten von der Welt mehr oder weniger auf sich allein gestellt. Das hatte ich nicht erwartet. Es war der schwierigste Teil der Produktion, aber was für ein tolles Finale für meinen Film!

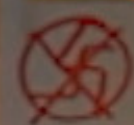
Frage Haben Sie eine Idee, was er vor hat?

Anna Giralt Gris Nein. Seine Strategie ist, so wenig Menschen in seine Planung einzubeziehen wie möglich. Er spricht nicht darüber, aber ich bin sehr gespannt. Wenn es klappt, werden wir es sicher erfahren.

Frage Wie ist Ihre Haltung zu gewalttätigen Protesten? Am Anfang Ihres Films sagen Sie, Sie kommen immer erst nach den Straßenschlachten an den Ort des Geschehens...

Anna Giralt Gris Man muss das im Kontext sehen. Die Art des Protests hat sich in den letzten 15 Jahren sehr verändert, da spielen die sozialen Medien eine ganz große Rolle, aber auch die klassischen Medien. Wir können diese Informationsflut gar nicht bewältigen. Das ist ein großes Problem. Trotzdem finde ich, Gewalt ist nicht der einzige Weg, um Öffentlichkeit für sein Anliegen zu erzeugen. Intelligente Aktionen, die niemanden direkt schaden, bleiben uns viel mehr in Erinnerung. Da sind wir wieder bei Enric Duran. Er trifft direkt das System, dafür braucht es keine Gewalt und trotzdem ist er allgegenwärtig. Wir brauchen neue, intelligentere Strategien, um unseren Protest in der Breite der Gesellschaft zu verankern und die Menschen mitzunehmen. Wir brauchen Aktivisten wie Enric Duran.

Deutsche Bank



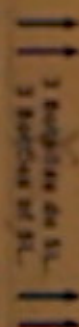
FUCK
CURS

FEARAS

Contra un
Estado
fascista e
incompetente
el PUEBLO
NOY queda
INDIFERENTE



FREI
S
Y
S
T
E
M



LLEUITA
CONTRA
LA
OPRESIÓ

KONTAKTE

VERLEIH

CAMINO Filmverleih GmbH
Herdweg 27
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 16 221 18 10
contact@camino-film.com

PUBLIC RELATIONS

ZOOM Medienfabrik
Büro Berlin | Suarezstraße 62
14057 Berlin
Tel.: +49 30 3150 6868
office@zoommedienfabrik.de
Ansprechpartner: Felix Neunzerling
und Jonas Demski